

Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit von Gemeindebürgern anlässlich von Wahlen und Volksentscheiden in der Gemeinde Stegaaurach - Wahlhelferentschädigungssatzung - (= WahlhelferEntschS)

vom 09.05.2017

Die Gemeinde Stegaaurach erlässt aufgrund der Art. 20a und 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) - BayRS 2020-1-1-I - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11.09.1989 (GVBl. S. 585) und Art. 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreisräte und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz – GLKrWG -) BayRS 2021-1/2-2-I- in der jeweils gültigen Fassung, folgende

S a t z u n g :

§ 1

Pauschale Entschädigung für Mitglieder der Wahlvorstände

Personen, die aus Anlass von Wahlen oder Volksentscheiden der Gemeinde Stegaaurach als ehrenamtliche Mitglieder in einen Wahlvorstand (Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers, Schriftführer, Beisitzer usw.) berufen werden, erhalten für diese ehrenamtliche Tätigkeit für Kommunalwahlen (Wahl des Bürgermeisters, des Landrats, des Gemeinderates und des Kreistages), Bundes-, land- u. Bezirkstagswahlen sowie für alle übrigen Wahlen und Abstimmungen, wie z.B. Volks- und Bürgerentscheide, eine Entschädigung in Höhe von 35,00 EUR, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

§ 2

Sonstige Entschädigungen

Neben der in § 1 festgelegten Entschädigung werden folgende Ersatzleistungen gewährt:

1. Angestellten und Arbeitern, die nicht Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sind, wird der ihnen entstandene nachgewiesene Verdienstausfall ersetzt (Art. 20a Abs. 2 Nr. 1 GO).
2. Soweit die Mitwirkung zur Ermittlung des Wahlergebnisses auch noch am Montag und Dienstag nach dem Wahlsonntag notwendig ist, so erhalten auf Antrag:
 - a) selbständig Tätige, Gewerbetreibende, Landwirte und Angehörige vergleichbarer Berufsgruppen eine pauschale Ersatzleistung für den Verdienstausfall je Stunde Zeitversäumnis in Höhe von 10,00 EUR. Diese Pauschalentschädigung wird bis zu einem Höchstbetrag von täglich 80,00 EUR gewährt.
 - b) Personen, die keinen Ersatzanspruch nach Nr. 1 oder 2a haben, denen aber im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder das Heranziehen einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, einen einmaligen Pauschalbetrag in Höhe von 35,00 EUR täglich.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2017 in Kraft.

Stegaurach, den 09.05.2017

WAGNER, 1. Bürgermeister